

PRO BAHN

Regionalverband Oldenburger Land/Bremen
Gemeinnütziger Fahrgastverband



Pro Bahn RV Oldenburger Land/Bremen – Vorsitzender
Malte Diehl Leobschützer Str. 5 26125 Oldenburg
Tel.: 01520/4860066 / E-Mail: malte.diehl@probahn-ol-hb.de

Oldenburg, 15. Oktober 2020

Pressemitteilung zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes:

Jetzt mit voller Kraft und gemeinsam an die Verkehrswende!

... PRO BAHN begrüßt ausdrücklich das heutige Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Klage gegen den Ausbau der Eisenbahnstrecke Wilhelmshaven – Oldenburg (BVerwG 7 A 9.19, BVerwG 7 A 10.19). Damit ist endlich Rechtssicherheit für alle Beteiligten geschaffen. Der langwierige Streckenausbau kann vollendet werden.

Für die Fahrgäste aus Richtung Küste ist dies eine gute Entscheidung, denn nun drohen keine weiteren Verzögerungen mehr, und ein Ende der baustellenbedingten Behinderungen ist absehbar. Zudem wird die Anzahl der direkten Fahrten von Wilhelmshaven nach Bremen sich unter Fahrdraht deutlich erhöhen. Alle zwei Stunden wird es, sobald die neuen Triebwagen geliefert sind, auch einen durchgehenden Regionalexpress bis Hannover geben – seit Ende 2000 gibt es solche Direktverbindungen nicht mehr.

Nachdem nun viel Energie in diesen Prozess geflossen ist, wünscht sich PRO BAHN nun, dass mit den freiwerdenden Kräften jetzt die vielen anderen ungelösten Herausforderungen angegangen werden, um den Schienenverkehr attraktiver zu machen. „Der Deutschland-Takt steht vor der Tür. Wir müssen seine Umsetzung gemeinsam und konstruktiv auch auf lokaler und regionaler Ebene mitgestalten, wenn wir wollen, dass er Erfolg hat und tatsächlich mehr Menschen die Züge nutzen“, fordert Malte Diehl, Vorsitzender des Regionalverbands Oldenburger Land/Bremen. „Ohne einen erheblich besseren Schienenverkehr wird die notwendige Verkehrswende nicht gelingen.“

Dabei geht es nicht nur darum, das Zugangebot zu verdichten, auch die vielerorts mangelhafte Infrastruktur muss auf den erforderlichen Stand gebracht werden. Bereits heute sind verschiedene Strecken in der Region, unter anderem Oldenburg – Osnabrück, deswegen chronisch unzuverlässig und störungsanfällig und vergraulen so die Fahrgäste. Fehlende Stadtteilbahnhöfe in Oldenburg hindern die Menschen am Umstieg auf die Bahn. Andere Verkehrsmittel müssen noch besser mit den Zügen verknüpft werden. Nicht zuletzt muss die Wunderlinie zeitnah umgesetzt werden, um endlich eine gute Zugverbindung in die Niederlande zu bieten.

Dies sind viele Herausforderungen, die nach dem Ende des Gerichtsprozesses schnell, entschlossen und miteinander angepackt werden müssen. Fangen wir also an!

PRO BAHN – Regionalverband Oldenburger Land/Bremen

Vorsitzender
Malte Diehl

Stellvertreter
Eckhardt Ritter

Stellvertreter
Ingo Franßen

Schatzmeister
Werner Stommel